

Ring gegen Krebs e.V.

Datum: 13.7.2015

Liebe Mitglieder, Freunde und Unterstützer des Vereins,

Sie erhalten heute den Newsletter Juli 2015, mit dem wir über die Aktivitäten unseres Vereins berichten. Außerdem informieren wir Sie über die Deutsche Knochenmarkspenderdatei (DKMS) und berichten auszugsweise aus dem Jahresbericht 2013/14 „Deutsches Kinderkrebsregister“. Bitte besuchen Sie uns auch im Internet: www.ringgegenkrebs.de

Ihr
Heinz D. Swoboda-Kirsch
Ring gegen Krebs e.V.

Mitgliederversammlung am 9.7.2015

Die Satzung sieht vor, dass der Vorstand im Rahmen einer Mitgliederversammlung alle 2 Jahre neu gewählt wird. In der Mitgliederversammlung, gestern am 9.7.2015, wurde der alte Vorstand entlastet und der neue Vorstand gewählt. Schatzmeister und Kassenprüfer hatten vorher ihren Bericht abgegeben. Für die nächsten 2 Jahre wurden gewählt:

- Erster Vorsitzender:** Sven Kluth
- Zweiter Vorsitzender:** Rolf Svensson
- Geschäftsführerin:** Manuela Klappauf
- Schatzmeisterin:** Ursel Jansen
- Schriftführerin:** Barbara Kayser
- Referent Öffentlichkeitsarbeit:** Heinz D. Swoboda-Kirsch
- Beisitzerin:** Elina Ahrweiler
- Beisitzerin:** Christine Dillmann
- Beisitzer:** Günther Fischer

(Kassenprüfer: Sven Strehlow und Ralph Wimmer)



www.RinggegenKrebs.de



Mitgliederversammlung am 9.7.2015 im Hochhaus der Basler Versicherungen (ehemals Hauptverwaltung Deutscher Ring)



Neu im Vorstand

Ursel Jansen, seit vielen Jahren Mitglied im Ring gegen Krebs wurde zur neuen Schatzmeisterin gewählt.

Ring gegen Krebs und SIGNAL IDUNA unterstützen die DKMS Deutsche Knochenmarkspenderdatei

Unser Verein hat die DKMS mit einer Spende von 5.000 Euro unterstützt. Wir bedanken uns sehr bei der SIGNAL IDUNA, die ebenfalls 5.000 Euro gespendet hat. Mit diesen insgesamt 10.000 Euro können 200 Personen in die Spenderdatei aufgenommen werden. Jede Registrierung eines Spenders verursacht Kosten von 50 Euro, die vom Gesundheitssystem nicht übernommen werden. Diese Kosten entstehen, weil die Proben im Labor nach Gewebemerkmale untersucht und bestimmt werden müssen.

Nach Angaben der DKMS erhält alle 16 Minuten erhält ein Patient in Deutschland die Diagnose Blutkrebs.

Betroffen sind häufig Kinder und Jugendliche. Die Stammzellentherapie ist für sie die einzige Chance auf Heilung.

Nur ein Drittel der Patienten findet innerhalb der Familie eine passende Spende. Jeder 5. Patient sucht vergeblich nach einer passenden Spende.

Deshalb ist es so wichtig, dass sich möglichst viele Menschen registrieren lassen, um Leben zu retten. **Bitte lassen auch Sie sich registrieren.**

Wie, das lesen Sie in www.dkms.de

Blutkrebs

Blutkrebs ist der Oberbegriff für bösartige Erkrankungen des Knochenmarks bzw. des blutbildenden Systems. Bei diesen Krankheiten wird die normale Blutbildung durch die unkontrollierte Vermehrung von entarteten weißen Blutzellen gestört. Wegen dieser Krebszellen kann das Blut seine lebensnotwendigen Aufgaben nicht mehr ausführen, zum Beispiel Infektionen bekämpfen, Sauerstoff transportieren oder Blutungen stoppen.

(Quelle: DKMS)

Die Deutsche Knochenmarkspenderdatei



- Gegründet 1991
- 1996 Gründung DKMS Stiftung Leben Spenden Dachgesellschaft)
- DKMS Nabelschnurbank
- DKMS Life Science Lab
- DKMS Life
- 5 Standorte weltweit
- 5.475.501 Registrierungen weltweit
- 50.144 Stammzellenspenden für Patienten

Mehr dazu lesen Sie in:

www.dkms.de

Ring gegen Krebs übergibt einen Spendenscheck (20.000 Euro) an den „Verein zur Unterstützung krebskranker Kinder und der Krebsforschung im Kindesalter Greifswald/Vorpommern e.V.“

Am 26. Juni 2015 haben Sven Kluth und Günter Fischer mit seiner Frau den Greifswalder Verein besucht. Der 1990 gegründete Verein, der in diesem Jahr 25jähriges Jubiläum feiert, wurde von Ärzten und Krankenschwestern der Kinderkrebstation der Uniklinik gegründet. Sie erkannten die über die Krankenhausbehandlung hinausgehende notwendige Versorgung der erkrankten Kinder und deren Angehörigen und hatten eine Elterngruppe aufgebaut. Die Ziele des Vereins sind:

- Unterstützung krebskranker Kinder und Ihrer Eltern
- Verbesserung und Optimierung der Behandlungs- und Arbeitsbedingungen auf der Station und in der Fachambulanz
- materielle Unterstützung bei der Einführung neuer Therapieverfahren
- Bewirtschaftung und Unterhalt des Elternhauses "Dr. Mildred Scheel" des Vereins
- psychosoziale Betreuung krebskranker Kinder und Ihrer Familien während und nach der Behandlung
- Weiterbildung von Schwestern und Ärzten
- gezielte Förderung wissenschaftlicher Forschungsvorhaben in der Kinderonkologie

Der Verein betreibt ein Elternhaus mit sieben Wohneinheiten.

Um näher an der am östlichen Stadtrand von Greifswald gelegenen Uni-Klinik zu sein und damit lange Fahrten zu vermeiden, plant der Verein einen Neubau in der Nähe der Klinik. Die Eröffnung des neuen Elternhauses ist für April/Mai 2016 geplant.

In der Abteilung der Pädiatrische Hämatologie und Onkologie der Uni-Klinik für Kinder- und Jugendmedizin wurde seit 2010 wieder ein Forschungslabor aufgebaut. Es werden insbesondere Kinder und Jugendliche mit der Krebsart **Neuroblastom** behandelt, bei denen die schon angewandten Methoden wie Operation, Bestrahlung und Chemotherapie ohne Erfolg geblieben sind. Diese besondere Behandlungsmöglichkeit hat zur Folge, dass Patienten aus ganz Europa und Nahost die Klinik aufsuchen und somit auch im Elternhaus betreut werden.

Die beiden Vorstandsmitglieder des Greifswalder Vereins bedankten sich für die Unterstützung durch den Ring gegen Krebs. Wir bedanken uns beim Verein für das leidenschaftliche Engagement für die an Krebs erkrankten Kinder und deren Familien.



v.l.n.r. Günther Fischer, Angelika Knoll (Vorstandsmitglied), Dagmar Briske (1. Vorsitzende), Sven Kluth

Wissenswertes

Spendenquittung

Für Ihren Mitgliedsbeitrag reicht Ihr Kontoauszug in aller Regel aus. Gern stellen wir bei Einzelspenden eine Spendenbescheinigung aus.

Mitgliedsantrag

Im Internet haben wir einen Download bereitgestellt. Einfach downloaden, ausdrucken und an Freunde, Bekannte oder Familienangehörige weitergeben. Wir freuen uns über jedes neue Mitglied.

www.ringgegenkrebs.de

Unsere Kontoverbindung

Ring gegen Krebs e.V.
Kontonummer: 0090140799
BLZ: 207 500 00
Sparkasse Harburg-Buxtehude
BIC: NOLADE21HAM
IBAN: DE88207500000090140799

35 Jahre Deutsches Kinderkrebsregister an der Universitätsmedizin Mainz

Das Deutsche Kinderkrebsregister wurde 1980 gegründet. Dem Register werden deutschlandweit alle Erkrankungsfälle gemeldet. Die Datenbasis beträgt nach Angaben des „Deutsches Kinderkrebsregister“ 55.412 Neuerkrankungen. Die Erfassung aller Krankheitsfälle und die damit vorhandene große Datenbasis ermöglicht epidemiologische Studien, deren Befunde positiven Einfluss auf die Therapien haben.

Im Nachfolgenden einige Ergebnisse aus dem Jahresbericht 2013/2014
(Quelle: Deutsches Kinderkrebsregister)

- Meldungen von Fällen unter 15 Jahren im Jahr 2013
(Meldungen aus 65 Kliniken) **1.718**
- Meldungen von Fällen unter 18 Jahren im Jahr 2013
(Meldungen aus 65 Kliniken) **2.051**
- Zahl aller Meldungen unter 15 bzw. 18 Jahren
von Beginn der Erfassung im Jahr 1989-2013 **55.412**
In Langzeitbeobachtung befindlich **30.000**
- Prognose der Fälle im Alter unter 15 Jahren
81% überleben derzeit eine Krebserkrankung
mindestens 15 Jahre
- 89% überleben derzeit eine lymphatische
Leukämie (ALL) mindestens 15 Jahre.
- Insgesamt etwa 400 Todesfälle pro Jahr
- Relative Häufigkeiten der an das Deutsche Kinder-
krebsregister gemeldeten Erkrankungsfälle nach
Diagnose-Hauptgruppen, basierend auf insgesamt 10.440
unter 18-jährigen Patienten (2009-2013):
 - Leukämien 30,9%
 - Lymphome 14,1%
 - Zentrales Nervensystem-Tumoren 23,7%
 - Periphere Nervenzelltumoren 5,8%
 - Nierentumoren 4,5%
 - Knochentumoren 5,2%
 - Weichteilsarkome 6,1%
 - Keimzelltumoren 4,1%
 - Sonstige Diagnosen 5,6%



Das Deutsche Kinderkrebsregister feiert Geburtstag. Seit dem Jahr 1980 werden an der Universitätsmedizin Mainz vollständig alle Krebserkrankungen bei Kindern und Jugendlichen erfasst. Insgesamt liegen dem Kinderkrebsregister Daten von 55.412 in Deutschland an Krebs erkrankten Kindern und Jugendlichen vor. Gegenwärtig befinden sich circa 30.000 ehemalige Patientinnen und Patienten in der Nachbeobachtung, die ältesten von ihnen sind mittlerweile 50 Jahre alt. Damit ist das Deutsche Kinderkrebsregister weltweit das größte Krebsregister seiner Art. Im Jubiläumsjahr kann das Deutsche Kinderkrebsregister zudem mit einem Novum aufwarten: Waren bislang nur Erkrankungsraten für Kinder unter 15 Jahren erfasst, so präsentiert das Deutsche Kinderkrebsregister in seinem aktuellen Jahresbericht jetzt erstmals auch Erkrankungsraten für die Gruppe der 15- bis 17-Jährigen an Krebs Erkrankten.

Quelle: Deutsches Kinderkrebsregister

www.kinderkrebsregister.de

Impressum

Herausgeber

Ring gegen Krebs e.V.
Der Vorstand

Redaktion

Heinz D. Swoboda-Kirsch
Telefon 0172 430 0172
Fax 04102 31088

Email: RinggegenKrebs@web.de